

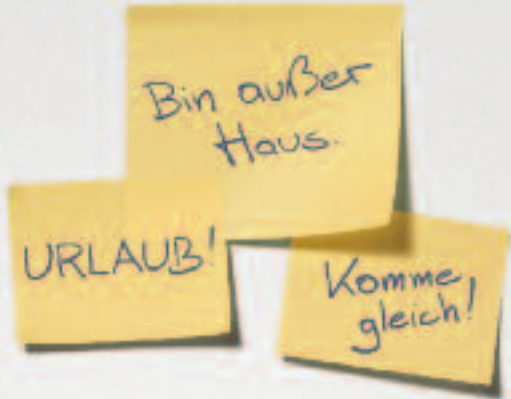
CINEMA ☆ PARADISO

02 ☆ 14

Programm kino St. Pölten



Wichtige Anliegen halten  
sich nicht an Öffnungszeiten.



Wir sind immer  
und überall für  
Sie da.

Mit unserem neuen  
SmartBanking.

Erfüllen Sie jetzt Ihre Bankgeschäfte  
wenn und wo Sie wollen – auch per  
Video-Telefonie. So im neuen  
SmartBanking für Privat- und Firmen-  
kunden ist die persönliche Betreuung  
Mo–Fr bis 20 Uhr für Sie online.  
Jetzt anmelden auf [smartbanking.at](http://smartbanking.at)

Das Leben ist voller Höhen  
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der  
**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**

## EDITORIAL

Zwei außergewöhnliche Westernhelden beehren persönlich das Cinema Paradiso. Der große Singersongwriter mit der sonoren Stimme, **Howe Gelb** (Giant Sand), kommt aus Tuscon, Arizona, und wird mit Band seinen unvergleichlichen Wüsten-Country live im Konzert präsentieren. Der andere Westernheld stammt aus Gries am Brenner, Tirol, und spielt eine Hauptrolle im ersten Alpen-Western: **Tobias Moretti** kommt gemeinsam mit Regisseur **Andreas Prochaska** zur NÖ-Premiere von **Das finstere Tal**, einer unglaublich spannenden Geschichte aus den österreichischen Bergen.

Februar ist Oscar-Zeit. Allen voran **American Hustle**, die 10-fach nominierte Gaunerkomödie mit Starbesetzung. Sowohl Regisseur **David O. Russell** (Silver Linings) als auch alle vier Haupt- und NebendarstellerInnen haben Oscar-Chancen: **Christian Bale**, **Amy Adams**, **Bradley Cooper** und **Jennifer Lawrence**. Eine Reise von Vater und Sohn erzählt witzig und berührend **Alexander Payne** (Sideways, About Schmidt) in **Nebraska** (6 Nominierungen). Hauptdarsteller **Bruce Dern** als starrköpfiger Alter gilt für viele als absoluter Oscar-Favorit. Ebenfalls nominiert wurde **Judi Dench** für ihre Hauptrolle in **Philomena** (4 Nominierungen) von **Stephen Frears** (The Queen). 50 Jahre nach einer erzwungenen Adoption will sie ihren verlorenen Sohn wieder finden. Weiterhin zu sehen sind die beiden Meisterwerke **12 Years a Slave** (9 Nominierungen), der wichtigste US-Film des Jahres, und **Martin Scorsese**s Börsen-Satire **The Wolf of Wall Street** (5 Nominierungen), für die **Leonardo DiCaprio** seinen längst verdienten Academy Award bekommen könnte. Neben dieser Oscar-Parade zeigen wir drei sehenswerte Filme aus Europa: Der Däne **Lars von Trier** hat mit **Nymphomaniac** ein Opus Magnum geschaffen, in dem **Charlotte Gainsbourg** auf der verzweifelten erotischen Suche ihre Letztes gibt. Wir zeigen vor Kinostart beide Teile an einem Abend als Double Feature. Die ergreifende und spannende Freundschaft zwischen einem Reiter und seinem Pferd zeigt der französische Publikumshit **Jappeloup – Eine Legende**. Und schließlich kehrt der bayrische Humor-Meister **Gerhard Polt** endlich zurück auf die Kinoleinwand. Als Mochtegern-Regisseur ist er in **Und Äktschn!** umgeben von gut gelaunten Austro-Stars wie **Robert Palfrader**, **Michael Ostrowski** und **Robert Meyer**.

Zwei österreichische Kapazunder des Humors kommen in ungewohnten Rollen zu uns: **Lukas Resetarits** wird nach einem Teil der legendären **Alpensaga** über Parallelen des Februar 1934 und der heutigen Wirtschaftskrise mit dem Publikum diskutieren. Aus seinem Bestseller über den Versuch, aus der hochtechnisierten Stress-Routine auszusteigen, liest **Roland Düringer**. Viel Humor verspricht neben Groove und Swing auch das Konzert der beiden niederösterreichischen Ausnahmemusiker **Thomas Gansch** und **Georg Breinschmid**.

Viel Vergnügen in einem dicht gepackten Kinomonat wünschen  
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner, Gerald Knell

Das finstere Tal

Lukas Resetarits

Howe Gelb und Band



# ☆ UND ÄKTSCHN!

Ö/D 2013, R: Frederick Baker, B: Gerhard Polt, K: Wolfgang Thaler, Sch: Alarich Lenz, M: Christoph Well, D: Gerhard Polt, Maximilian Brückner, Gisela Schneeberger, Robert Palfrader, Robert Meyer, Michael Ostrowski u. a., 90 min., ab 6.2.14



Eine großartige, leichte und zugleich intelligent abgründige Komödie aus der bayrischen Provinz mit Bayerns Paradedomiker Gerhard Polt. Neben ihm die österreichischen Topstars Robert Palfrader, Michael Ostrowski, Volksoperndirektor Robert Meyer (auch als Hitler) und Nikolaus Paryla. Eine „Provinzposse“ (Polt) mit Kultpotenzial und unvergesslichen Erkenntnissen wie: „Ohne Peter Ustinov wüsste kein Mensch mehr, wer Rom angezündet hat.“

Neufurth, Süddeutschland. Ein kleiner Ort im Kampf gegen Fluglärm. Dort leben Menschen mit wenig Geld und großen Ambitionen. Der leidenschaftliche Amateurfilmer und letzte Kinosaaurier Hans Pospiech (Gerhard Polt) sagt über sich selbst: „Zum Genie fehlt mir das Geld!“ Er hält sich nur über Wasser, indem er Weltkriegs-Memorabilien aus dem Nachlass seines Vaters verscherbelt. Sein größter Konkurrent im örtlichen Amateurfilmclub ist dessen Direktor Nagy (Nikolaus Paryla), erfolgloser Immobilienmakler mit missgünstigem Charakter. In der örtlichen Gastwirtschaft tragen die beiden umgeben von weiteren Pleitegeiern ihre Hahnenkämpfe aus. Die Posse beginnt, als Sparkassen-Direktor Faltermeier (Michael Ostrowski) seine Finanzen durch ein kreatives Finanzmanöver auf Vordermann bringen will: Kulturförderung heißt der Trick. Er schreibt einen Filmwettbewerb aus, wobei der Sieger für ihn schon feststeht: der mit dem größten Schuldenberg, also Pospiech. Dieser sieht endlich seine große Chance, Filmgeschichte zu schreiben. Ein Film über Adolf Hitler als Privatmensch wird gedreht. Da ist der persönliche Untergang gleichsam vorprogrammiert.

Die Casting-Probleme bilden nur den Auftakt dieser Landkomödie. Der Musikalienhändler Fleischbauer (Robert Meyer) weigert sich anfangs, den „Oasch aus Braunau“ zu verkörpern, spielt dann aber sogar große „Untergang“-Stars an die Wand. Die Wirtshausbesitzerin Grete (Gisela Schneeberger) ist für Pospiech wegen ihres „Glämmer“ die perfekte Eva Braun. Ein Terrier verliert nur knapp die Rolle von Hitlers Schäferhund in dieser gnadenlosen Komödie über „die Kraft der Mittelmäßigkeit“ voll beißender Ironie und melancholischem Witz.



# ☆ DAS FINSTERE TAL

Ö/D 2013, R: Andreas Prochaska, B: Martin Ambrosch, A. Prochaska, K: Thomas Kiennast, Sch: D. Prochaska, M: M. Weber, D: Sam Riley, Paula Beer, Tobias Moretti, Clemens Schick, Erwin Steinhauer, Branko Samarovski u. a., 115 min., ab 14.2.14

## Tobias Moretti und Andreas Prochaska zu Gast im Kino

High Noon in den Bergen. Rauchende Colts in den Alpen. „Das finstere Tal“ ist der erste österreichische Western! Regisseur Andreas Prochaska hat nach seinen beiden Kino-Hits „In drei Tagen bist du tot“ und „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“ eine neues Genre erfunden: den „Alpenwestern“. Starbesetzung und Spannung auf höchstem Niveau.

*„Es gibt Sachen, über die darf man nicht reden. Sachen, die früher passiert sind. Vor langer Zeit. Aber dass man nicht über sie reden darf, heißt nicht, dass man's je vergessen kann. Es gibt nämlich Sachen, die lassen sich nie mehr vergessen.“* Luzi

Ein düsteres Geheimnis, ein entlegenes Hochtal und ein schweigsamer Fremder. Über einen versteckten Pfad, irgendwo hoch oben in den Alpen, erreicht ein geheimnisvoller Fremder, der sich Greider (Sam Riley) nennt, Ende des 19. Jahrhunderts ein kleines Dorf. Die Söhne des Brenner-Bauern, der als Patriarch und Tyrann über das Leben der Dorfbewohner entscheidet, hätten ihn wohl weggejagt, wenn Greider ihnen nicht eine Handvoll Goldmünzen gegeben hätte. Greider wird bei der Witwe Gader und ihrer jungen Tochter Luzi untergebracht. Luzi, die kurz vor ihrer Heirat steht, ist voll Furcht ob des bevorstehenden Ereignisses. Denn eine Hochzeit ist in diesem Dorf mit einer furchtbaren Tradition verknüpft. Nach geheimnisvollen Todesfällen wird klar, dass Greider eine uralte Rechnung mit der Brenner-Familie zu begleichen hat. Es kommt zum Showdown: Tobias Moretti und seine Filmbrüder gegen Sam Riley (Control). Mittendrin ein unvergleichlicher Erwin Steinhauer.

*„Das finstere Tal“ beruht auf dem gleichnamigen Roman von Thomas Willmann, der 2010 von der Kritik gefeiert wurde. High Noon in dunkler Heimat. Wie „Spiel mir das Lied vom Tod“ gekreuzt mit dem zwiespältigen Flair alter Heimatromane. FAZ*

**NÖ-Premiere, 14.2.14, 20.15 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Tobias Moretti und Regisseur Andreas Prochaska**





## ☆ NEBRASKA

USA 2013, **R:** Alexander Payne, **B:** Bob Nelson, **K:** Phedon Papamichael, **Sch:** Kevin Tent, **M:** Mark Orton, **D:** Bruce Dern, Will Fofte, June Squibb, Bob Odenkirk, Stacy Keach, Mary Louise Wilson u. a., 115 min., ab 7.2.14

*Unbeschreiblich schön. Kultur-Spiegel*

Woody hat das große Los gezogen. Der Gewinn: eine Million Dollar! So verspricht es der Brief, der ihm ins Haus flattert. Dass es sich dabei um den ältesten Werbetrick handelt, will der starkköpfige Alte (oscarnominiert Bruce Dern) partout nicht wahrhaben. Und er will den Gewinn auch noch persönlich in Nebraska abholen. Obwohl sein Sohn David es ihm – wie alle – auszureden versucht, willigt er ein, Woody zu begleiten. Schließlich ist so eine gemeinsame Reise eine Chance für Vater und Sohn, sich wieder etwas näherzukommen. Doch wo immer die vermeintlichen Millionen-Gewinner hinkommen: Neid und Missgunst flackern auf.

Der hinreißend komische Vater-Sohn-Trip durch die USA von Alexander Payne (About Schmidt, Sideways, The Descendants) mit einem großartigen Bruce Dern wird so nicht nur zu einer Reise in Woodys Vergangenheit, sondern vielmehr zur Suche nach Respekt und Anerkennung und vor allem zu Suche nach etwas, wofür es sich lohnt weiterzuleben. „Nebraska“ ist eine Komödie über das Älterwerden, über die Familie, über Amerika und über einen, der auszieht, sein Glück zu versuchen.

*Ein charmantes Road Movie, das sich in eine richtige Studie über Leben und Wurzeln entwickelt und einen wunderschönen Einblick bietet, wie Familien sich verändern. Empire UK*

*„Nebraska“ ist ein einzigartiger und bewegender Film, mit gerade so viel Komik, um ihn davon abzuhalten, eine Tragödie zu sein. Chicago Sun-Times*

*Ist „Nebraska“ eine Komödie oder ein Drama? Wie das Leben selbst ist er beides. Payne nimmt sich Zeit. Komm damit klar. Dies ist ein Film, dessen Thema man mit nach Hause nimmt und mit ihm lebt, damit man ihn sich durch den Kopf gehen lassen kann, nachdem er mitten ins Herz getroffen hat. Rolling Stone*

Filmfestival Cannes 2013: Bester Hauptdarsteller (Bruce Dern)

Oscar 2014: 6 Nominierungen (Bester Film, Beste Regie, Bester Hauptdarsteller u. a.)

## ☆ AMERICAN HUSTLE

USA 2013, **R und B:** David O. Russell, **B:** Eric Warren Singer, **K:** Linus Sandgren, **Sch:** Jay Cassidy, **M:** Danny Elfman, **D:** Christian Bale, Amy Adams, Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Jeremy Renner, Robert De Niro u. a., 138 min., ab 14.2.14

*„American Hustle“ hat mir die beste Zeit des ganzen Jahres im Kino beschert. Ein Film so perfekt ausgeführt, mit so viel Spaß, so voller Freude über professionelles Filmmachen auf jedem Level, dass ich mir nicht vorstellen kann, wie jemand, der Filme liebt, diesen Film nicht lieben könnte. Chicago Sun-Times*

Wir präsentieren: den Gewinner der Golden Globes und großen Oscar-Favoriten. 10 Nominierungen zeichnen diese herrliche Mischung aus Komödie, Gangsterfilm und großem Kino aus.

New York City, 1978: Irving Rosenfeld (Christian Bale) und seine verführerische Geliebte Sydney Prosser (Golden Globe für Amy Adams) haben es mit dem Verkauf von Kunstfälschungen zu einem kleinen Vermögen gebracht. Als der überambitionierte FBI-Agent Richie DiMaso (Bradley Cooper) den beiden brillanten Trickbetrügern auf die Schliche kommt, lässt sich das Gaunerpaar auf einen ungewöhnlichen Deal ein. Als Lockvögel sollen sie DiMaso helfen, die korrupten Machenschaften der Politikprominenz aufzudecken. Am Ende könnte es allerdings Irvings unberechenbare und eifersüchtige Ehefrau Rosalyn (Golden Globe für Jennifer Lawrence) sein, die die gesamte Operation zum Platzen bringt. Und bald mischt auch noch die echte Mafia mit – zum Niederknien: Robert De Niro als Ober-Mafioso. Eine schräge Komödie mit Star-Besetzung von Indie-Regisseur Russell (Silver Linings). Ein Politskandal der 1970er Jahre inszeniert als emotionales Drama und ein locker-leichtes Schelmenstück zugleich. Kino als märchenhafter Triumph. Meisterhaft!

*Ein Film von atemberaubender Virtuosität und voller Vergnügen, einer, der einen auf Touren bringt, begeistert, amüsiert, bewegt und verblüfft. In „American Hustle“ ist unten oben, richtig ist falsch, Betrug ist die Wahrheit. Entertainment Weekly*  
*Kein Betrügerfilm war je so großzügig oder so unverschämt und beharrlich unterhaltsam. Variety*

Oscar 2014: 10 Nominierungen (Bester Film, Beste Regie, Beste Haupt- und NebendarstellerInnen u. a.). 3 Golden Globes 2014 (Beste Komödie, Beste Haupt- und Nebendarstellerin)

# ☆ NYMPHOMANIAC 1

D/F/Dänemark/Schweden 2013, R und B: Lars von Trier, K: Manuel Alberto Claro, Sch: Molly Marlene Stensgaard, M: Kristian Eidnes Andersen, D: Charlotte Gainsbourg, Stellan Skarsgård, Stacy Martin, Shia LaBeouf, Christian Slater, Uma Thurman u. a., 122 min., ab 20.2.14



Lars von Trier hat ein neues Monumentalwerk geschaffen. In „Nymphomaniac“ zeigt der Kultregisseur, wie das Leben aus dem Ruder laufen kann oder, wenn man es anders betrachtet, wie das Leben bis in seine Essenz verdichtet auf die Spitze getrieben und ein fast unmögliches wird. Fulminante SchauspielerInnen zeigen Höchstleistung und atemlose Leinwandpräsenz, wie sie im Kino nur selten vorkommt.

An einem kalten Winterabend findet der freundliche ältere Junggeselle Seligman (Stellan Skarsgård) eine halb bewusstlose, zusammengeschlagene Frau namens Joe (Charlotte Gainsbourg) in einer dreckigen Seitenstraße. Er nimmt sich ihrer an, bringt sie zu sich nach Hause und pflegt die Schwerverletzte. Als sie wieder zu sich kommt, fragt er sie was geschehen ist. Joe fängt an, Seligman ihre Lebensgeschichte zu erzählen, ohne jegliche Scheu vor dem fremden Mann zu haben. Eingeteilt in acht Kapitel erzählt sie ihren Werdegang von der Geburt bis zu ihrem fünfzigsten Lebensjahr. Die eigene Lebensdiagnose als Nymphomaniin ist geprägt von mannigfaltigen Facetten und erotischen Erlebnissen. Die mit Anekdoten gespickten Geschichten zeugen von ihren tief verborgenen Emotionen und Bedürfnissen. Kino auch darüber, wohin verdrängte Familien- und Lebensgeschichten führen können.

*Es mag sensationell sein, es mag vielleicht sogar Kunst sein. Aber ich bin mir nicht sicher, dass es für den öffentlichen Konsum bestimmt ist. The Guardian*

*Es ist das erwartete Hardcore-Portrait des sehr aktiven Sexlebens einer Frau, aber mit weniger als viele sich vorgestellt oder erhofft hatten. Trotzdem ist der Film nie langweilig, er provoziert und stimuliert, allerdings nicht als Antörfner. The Hollywood Reporter*

**20.1.14, 19 Uhr, Exklusives Double Feature:** Beide Teile „Nymphomaniac“ an einem Abend (regulärer Kinostart „Nymphomaniac 2“: 4.4.14)



# ☆ PHILOMENA

GB 2013, R: Stephen Frears, B: Steve Coogan, Jeff Pope, K: R. Ryan, Sch: V. Bonelli, M: Alexandre Desplat, D: Judi Dench, Steve Coogan, Sophie Kennedy Clark, Anna Maxwell Martin, Ruth McCabe, Kate Fleetwood u. a., 98 min., ab 28.2.14

*Ein unglaublich entzückender Film. The Guardian*


*Die Chemie zwischen Dench und Coogan ist großartig. Letztendlich schafft er es, ihr die Antworten zu liefern, die sie sucht, und sie schafft es, ihm ein Herz zu geben. Entertainment Weekly*

Was für ein Crowd-Pleaser! Standing Ovationen und tosender Applaus beim Filmfestival in Venedig. „Philomena“ ist ein Publikumshit. Eine wahre Geschichte, die zutiefst berührt und zugleich herzerfrischend komisch inszeniert ist. Voll exquisitem britischen Humor erzählt Meisterregisseur Stephen Frears (The Queen) die Geschichte einer Frau, die sich auf die Suche nach ihrem Sohn macht. Als die fast 70-jährige Philomena Lee (Judi Dench) dem arroganten Journalisten Martin Sixsmith (Steve Coogan) ihre Lebensgeschichte anvertraut, wittert er eine Story: Als Teenager wird Philomena im streng katholischen Irland der fünfziger Jahre ungewollt schwanger. Zur Strafe kommt sie in ein Kloster, in dem sie ihren unehelichen Sohn zur Welt bringt und gezwungen wird, ihn zur Adoption freizugeben. 50 Jahre lang schweigt Philomena aus Scham. Jetzt bittet sie Martin um Unterstützung bei der Suche nach ihrem Kind. Während ihrer Reise auf den Spuren der Vergangenheit prallen zwei Welten aufeinander: Die fromme, warmherzige ältere Dame und der zynische Reporter bilden ein kurioses Team. Trotz aller Gegensätze freunden sie sich an – und stoßen auf einen unfassbaren Skandal.

„Philomena“ ist die wahre Geschichte einer erschütternden Spurensuche und gleichzeitig von einer umwerfend komischen Annäherung zweier grundverschiedener Menschen. Eine hinreißende Komödie, die perfekt die Balance zwischen bewegendem Drama und Humor hält.

*Die rührseligen Momente sind hier aufrichtig und echt. Es ist die Art Filmemachen, die wir heutzutage zu selten sehen. Chicago Sun-Times*

Oscar 2014: 4 Nominierungen (Bester Film, Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin u. a.)

 Buchtipps: „Philomena“ von Martin Sixsmith, 9,99 EUR



## 12 YEARS A SLAVE

USA 2013, R: Steve McQueen, B: John Ridley, K: Sean Bobbitt, Sch: Joe Walker, M: Hans Zimmer, D: Chiwetel Ejiofor, Michael Fassbender, Brad Pitt, Benedict Cumberbatch, Paul Giamatti u. a., 135 min., ab 24.1.14

*Dieser Film verändert alles! „12 Years a Slave“ gibt uns den Glauben an die rohe Kraft des Kinos zurück. Rolling Stone*

Der wichtigste US-Film des Jahres, ausgezeichnet mit dem Golden Globe als bester Film (Drama) und nominiert für 9 Oscars. Steve McQueen (Shame) erzählt die wahre Geschichte von Solomon Northup, der 1841 mit seiner Familie als Geigenvirtuose im Bundesstaat New York lebt. Der Afro-Amerikaner ist ein erfolgreicher, freier Mann, bis er gekidnappt und in den Südstaaten als Sklave verkauft wird. Es beginnt ein unglaublicher Lebensweg, den Steve McQueen in einer Intensität in Szene setzt, wie sie im Kino nur selten vorkommt. Michael Fassbender spielt oscarreif einen wahnsinnigen Sklavenhalter. Nicht minder großartig gibt Oscar-Preisträger Brad Pitt den Fluchthelfer. Ein außergewöhnliches Filmereignis!

*Einer der emotional mächtigsten Filme des letzten Jahrzehnts. New York Times*

Golden Globe 2014: Bester Film (Drama). Oscar 2014: 9 Nominierungen (Bester Film, Beste Regie, Bestes adapt. Drehbuch, Bester Haupt- und Nebendarsteller u. a.)

## LE WEEKEND

GB 2013, R: Roger Michell, B: Hanif Kureishi, K: Nathalie Durand, Sch: Kristina Hetherington, M: Jeremy Sams, D: Jim Broadbent, Lindsay Duncan, Jeff Goldblum, Oly Alexander, Judith Davis u. a., 93 min., ab 31.1.14

*Bissig, komisch und ergreifend. The Independent*

Zum 30. Hochzeitstag reist das englische Ehepaar in den besten Jahren, Nick und Meg, nach Paris. Nachdem ihre Kinder längst aus dem Haus sind und die Pension in Sicht, müssen sich beide neu erfinden. Auch ihre Ehe könnte frischen Schwung vertragen. Die Erwartungen an das Flitterwochen-Revival in der Stadt der Liebe sind demnach hoch, aber das Wochenende verläuft einigermaßen turbulent. Zu allem Überfluss taucht auch noch ein alter Bekannter (Jeff Goldblum) auf, der das Leben des Paares durcheinanderbringt. Der britische Komödientopstar Roger Michell (Notting Hill) erzählt diese etwas andere Lovestory über Sehnsucht, Freundschaft und Routine im Leben einfühlsam und mit feinem Humor. Oscar-Gewinner Jim Broadbent (Die eiserne Lady, Another Year) und Lindsay Duncan (Alice im Wunderland) sind ein großartiges Kinopaar!

*Elegant, klug und lustig. „Le Weekend“ landet einen ungewöhnlichen Coup: Ein Film über ältere Menschen, der weder düster noch gekünstelt überdreht ist. The Daily Telegraph*

## ☆ JAPPELOUP – EINE LEGENDE

F/Kanada 2013, R: Christian Duguay, B: Guillaume Canet, K: Roland Plante, Sch: Richard Marizy, M: Clinton Shorter, D: Guillaume Canet, Daniel Auteuil, Marina Hands, Lou de Laage, Donald Sutherland u. a., 130 min., ab 28.2.14

*Großes Kino! Eine spektakuläre, mitreißende Geschichte, inszeniert und geschrieben, um zu bewegen und zu begeistern. Gala*

Eine wahre Geschichte, inszeniert in wunderbaren Bildern unter der Sonne Südfrankreichs. Pierre Durand (Guillaume Canet) ist jung, smart und besessen vom Erfolg. Anfang der 80er Jahre steht er am Beginn einer brillanten Anwaltskarriere. Doch völlig unerwartet wirft er alles hin und widmet sich mit Leib und Seele seiner früheren Leidenschaft, dem Springreiten. Mit Unterstützung seines Vaters (Daniel Auteuil) setzt er alles auf ein junges Pferd, an das sonst niemand glaubt. Jappeloup gilt als zu klein, zu temperamentvoll und unberechenbar, verfügt aber über ein herausragendes Springtalent. Von Turnier zu Turnier machen Pferd und Reiter Fortschritte und finden gemeinsam Einlass in die Welt des internationalen Reitsports. Vom Erfolg verwöhnt, wird die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Los Angeles dennoch zur Enttäuschung. Um wieder an die Spitze zu kommen, muss sich Pierre endlich seinen Schwächen und Ängsten stellen. Mit Hilfe seiner Frau Nadia (Marina Hands) und Pferdepflegerin Raphaëlle (Lou de Laage) gelingt es ihm endlich, das Vertrauen seines Pferdes zu gewinnen. Die Olympiade 1988 in Seoul ist die nächste Hürde und Durands großer Traum.

Wenn es stimmt, dass das Leben die spannendsten Geschichten schreibt, ist „Jappeloup“ ein echter Krimi, die fesselnde Geschichte vom Aufstieg, Fall und der Wiedergeburt eines ungewöhnlichen Reiters, das in Frankreich längst zu den bedeutendsten Ikonen der Zeitgeschichte gehört. Hochkarätig besetzt mit Stars wie Daniel Auteuil (Mein bester Freund), Donald Sutherland blickt „Jappeloup“, französischer Nummer-1-Hit mit rund 1,8 Millionen Besuchern, hinter die Fassade des Reitsports und ist eine Hommage an die lebenslange Freundschaft zwischen Reiter und Pferd, basierend auf Vertrauen.

*Nervenaufreibende Inszenierung, die einen gespannt an den Nägeln kauen lässt, während man die todesmutigen Sprünge von Pferd und Reiter bewundert. Variety*

# CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und Semesterferienaktion

Semesterferienaktion: 6.+7.2.14, ab 14.30 Uhr (siehe Programmübersicht), Kinderfilme um 3 EUR, in Kooperation mit der Landeshauptstadt St. Pölten



## FÜNF FREUNDE 3

D 2013, R: Mike Marzuk, D: Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen u. a., empf. ab 6 Jahren, ab 21.2.14

Enid Blytons populäre Kinderhelden George, Julian, Dick und Anne wollen zusammen mit Hund Timmy Urlaub in Thailand machen. Doch als sie beim Tauchen auf ein Schiffswrack inklusive einer Schatzkarte stoßen, stürzen sie sich Hals über Kopf in ihr nächstes Abenteuer.

## DAS KLEINE GESPENST

D 2013, R: Alain Gsponer, D: Jonas Holdenrieder, Emily Kusche, Nico Hartung u. a., 95 min., empf. ab 4 Jahren, ab 1.2.14

Äußerst charmante Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler um ein Gespenst, das so gerne mal die Sonne sehen würde. Doch auch der weise Uhu Schuhu weiß nicht, wie man so etwas anstellt. Da wacht das Gespenst statt an Mitternacht um die Mittagszeit auf. Die Freude darüber ist schnell verflogen, wird es doch plötzlich pechschwarz. Schüler Karl soll dem Gespenst helfen, wieder schneeweiß und zum Nachtgespenst zu werden.

## DINOSAURIER 3D – IM REICH DER GIGANTEN

3D

Aus/GB/USA 2013, R: Barry Cook, Neil Nightingale, 87 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 1.2.14

Dinosaurier haben bei Kindern immer Saison. In modernstem 3D wandern hier animierte Urzeittiere durch reale Landschaften und vermitteln ein glaubhaftes Bild davon, wie das Leben in der Vorzeit auf der Erde ausgesehen haben könnte.

So realistisch wie hier hat man T-Rex & Co. nie zuvor erlebt. Großartig animiertes Urzeit-Abenteuer mit Dino Patchi in der Heldenrolle und Ober-Blödler Otto als Vogelstimme. Skip

## BELLE & SEBASTIAN

F 2013, R: Nicolas Vanier, D: Félix Bossuet, Tchéky Karyo, Margaux Chatelier u. a., 94 min., empf. ab 6 Jahren, ab 24.1.14

Wunderschöne Verfilmung des Kinderbuchklassikers aus Frankreich. Die Bewohner eines idyllischen Bergdorfs sind wegen eines riesigen Hundes in heller Aufregung. Nur der kleine Waisenbub Sebastian freundet sich mit der vermeintlichen Bestie an und nennt sie Belle.

Vorschau März: Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman

## BABYKINO

Jeden letzten Mittwoch im Monat können Sie Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen. Das Licht im Saal bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Im Februar zeigen wir „American Hustle“ (9.30 Uhr), „Und Äktschn!“ (9.45 Uhr) und „Nebraska“ (10 Uhr).

26.2.14, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten



## LUKAS RESETARITS ZU GAST: FILM + DISKUSSION „80 JAHRE FEBRUAR 1934“

Im Februar jährt sich zum 80. Mal das Gedenken an die Februarkämpfe 1934. Im österreichischen Bürgerkrieg sind mehrere hundert Menschen getötet worden, vor allem in österreichischen Industrieorten. Wir zeigen in Erinnerung an diese Ereignisse den besonders gelungenen vierten Teil der „Alpensaga“ nach Peter Turrini und freuen uns sehr, einen der Hauptdarsteller im Kino begrüßen zu dürfen: Lukas Resetarits, heute einer der prominentesten Kabarettisten Österreichs und sozial engagierter politischer Kommentator, spricht mit dem Publikum über den Film und die Parallelen von Wirtschaftskrise und Radikalisierung der Gesellschaft in den 1930er-Jahren und der aktuellen Lage. Mit ihm am Podium: AKNÖ-Präsident Markus Wieser und St. Pöltens Bürgermeister Mag. Matthias Stadler. In Kooperation mit FSG.

## ALPENSAGA: DIE FEINDLICHEN BRÜDER

Ö 1978, R: Dieter Berner, B: Wilhelm Pevny, Peter Turrini, M: Peer Raben, K: Xaver Schwarzenberger, Sch: Erika Geiger, D: Gregor Huber, Michl Huber, H. Brenner, Burgi Mattuschka, Linde Prelog, Franz Suhrada, Lukas Resetarits u. a., 90 min.

Ein oberösterreichisches Dorf im Jahr 1933: Die christlich-soziale „Heimwehr“ steht den „roten Arbeitern“ gegenüber – und wem die „Heimwehr“ noch für zu wenig Ordnung sorgt, der schließt sich den Nationalsozialisten an.

„Nicht die Kunst ist wichtig, sondern die Form, in der man mit möglichst vielen Menschen reden kann. Die „Alpensaga“ ist ein Versuch in diese Richtung.“ Peter Turrini

13.2.14, 20 Uhr, Eintritt 3 EUR, Film + Diskussion mit Lukas Resetarits

## ROLAND DÜRINGER LESUNG: LEB WOHL, SCHLARAFFENLAND – DIE KUNST DES WEGLASSENS

Ein Leben ohne Internet, E-Mails, Mobiltelefone, Supermärkte, Plastikgeld und Fernreisen. Die große Sehnsucht nach der überschaubaren, langsamen Welt von damals. Der Schauspieler (Hinterholz 8, Muttertag) und Buchautor Roland Düringer wollte wissen, ob uns das alte Leben tatsächlich glücklicher machen würde als die zweifelhaften Segnungen der Konsumgesellschaft. Deshalb entschloss sich Düringer, geboren 1963, nur mit den Möglichkeiten seiner Kindheit auszukommen. Und weil er selbst aus bescheidenen Verhältnissen stammt, ließ er auch gleich Auto und Fernseher weg. Sein Resümee über den Schritt zurück: „Wir sind alle getrieben von Sachzwängen. Der dauernde Druck schlägt irgendwann durch, in psychischer Form durch Burnout oder in Form von Hautausschlägen oder Verdauungsproblemen. Das alles gibt es bei mir nicht mehr.“ Sein Selbstexperiment dokumentiert er auch auf [www.gueltingestimme.at](http://www.gueltingestimme.at).

17.2.14, 20 Uhr, Eintritt VVK 9 EUR, Abendkasse 11 EUR, Thalia und CP Card 1 EUR ermäßigt



Buchtipp: „Leb wohl, Schlaraffenland“ R. Düringer und C. G. Arvay, 19,90 EUR



## THOMAS GANSCH & GEORG BREINSCHMID

Thomas Gansch und Georg Breinschmid haben viel gemeinsam. Beide sind Niederösterreicher, beide begannen als „Klassiker“ und beide wurden damit nicht glücklich. Außerdem lieben beide die Beatles, Monty Python, Jazz und Thomas Bernhard sowie ausgedehnte Lachanfänge. Nicht zuletzt wegen dieser Vorlieben haben die beiden Herren über die Jahre einen gewissen Hang zum gepflegten musikalischen Irrsinn entwickelt. Spielfreude und Spontaneität der beiden konnte man bereits im Vienna Art Orchestra bewundern.

Mal geben sich die beiden Ausnahmemusiker als Traditionalisten, mal tauchen sie tief in den Bereich der Improvisation ein, mal widmet man sich der Weltmusik, mal versucht man sich im Crossover mit dem Pop oder Blues. Schillernd, vielseitig, virtuos (wie auch ihre Projekte Mnozil Brass oder Brein's Café) – das Duo Gansch/Breinschmid ist live ein einzigartiges Erlebnis. Zählt man aber noch die Stimmen der beiden dazu, das im Bass integrierte Schlagzeug, ein bisschen Pfeifen, Bodypercussion und das Flügelhorn, ist da schon ein Trio oder Quartett am Werk. Und wie klingt die Musik in der Welt von Brein und Gansch? Die groovt, fetzt, zärtelt, schnalzt, scherzt, wuselt, schnauft und swingt, dass es eine Freude ist.

*Georg Breinschmid ist Virtuose und Visionär in Personalunion. Süddeutsche Zeitung*  
*Trompeter Thomas Gansch hat sich immer schon instinktiv gegen alles Seriöse und Ehrfurchtgebietende gewandt. Lachen ist für ihn die beste Waffe gegen den Druck der Norm, der von Hierarchen oder vom berühmten gesunden Menschenverstand ausgeht. Bei seinem „Konzert zum Weltuntergang“, das er mit Bassist Georg Breinschmid im Wiener Konzerthaus aufrichtete, blieb am Ende kein Auge trocken. Die Presse*  
*Original Wiener Schmääh und virtuose Musik – alles frisch, frech und fantastisch. Oberpfalznetz*

Thomas Gansch (Trompete, Stimme), Georg Breinschmid (Kontrabass, Stimme)

12.2.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 18 EUR, Abendkassa 20 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



## HOWE GELB & BAND

„Welcome to the desert“ So beginnt das Duett, das Howe Gelb mit seinem Freund Bonnie Prince Billy auf dem aktuellen Album „The Coincidentalist“ singt. Eine passendere Einladung zu diesem Konzert könnte es nicht geben. Howe Gelb holt mit einer großartigen Band den Wüstenwind seiner Heimat Tuscon, Arizona, mit feinstem Country, Folk und Soul in den Club 3.

Howe Gelb ist eine Americana-Legende, sowohl mit seiner Stammband Giant Sand oder in seinen zahlreichen Soloprojekten. Er spielt in einer Liga mit Lambchop oder Calexico, deren Gründer Joey Burns und John Convertino früher mit Howe bei Giant Sand waren. Gelb ist auch einer der innovativsten Erneuerer des Country. Nach dem Southern Rock der frühen Jahre hörte man Soul, Blues, zuletzt auch Gospel-Einflüsse und spanische Klänge. Das Feuer der Musik steht im reizvollen Kontrast zur abgeklärten Gelassenheit dieses verdammten coolen Hunds. Er fühlte sich früh zu Thelonious Monk, Neil Young und Clint Eastwood hingezogen, „es hat etwas damit zu tun, wie sie die Dinge angehen“, sagt er über seine Einflüsse. Zu seinen prominenten Fans zählen PJ Harvey, Vic Chesnutt und John Parish, die allesamt schon auf seinen Platten zu Gast waren Auf dem aktuellen Album sind neben Bonnie Prince Billy auch M. Ward, Sonic-Youth-Schlagzeuger Steve Shelley und Multi-Instrumentalist Andrew Bird mit dabei. Howe Gelb ist sein eigener musikalischer Kosmos und ein Künstler, der sich allen Schubladen und kommerziellen Zwängen stets entzogen hat. Der große Alternative Country Songwriter und Entertainer mit der sonoren Stimme ist live immer für Überraschungen gut. Musik, die ganz tief ins Herz geht.

*Howe Gelb gibt den Grandseigneur. Die Haltung des Sängers: eine selbstbewusste Demut. Von der inneren Unruhe seiner frühen Alben ist hier jedenfalls nichts mehr zu spüren. Mehr Folk, Country und Jazz, weniger Indie und Wüsten-Rock. Mehr Rhodes-Piano, Violine oder Pedal Steel, weniger verzerrte Gitarren. Süddeutsche Zeitung*

Howe Gelb (voc, git, keys), Steve Shelley (drums), Gabriel Sullivan (git), tba (bass)

20.2.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 17 EUR, Abendkassa 19 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt





## FILM, WEIN + GENUSS

Die kulinarische Veranstaltungsreihe im Cinema Paradiso jeden letzten Dienstag im Monat. Gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ servieren regionale Produzenten Schmankerl und ausgezeichnete Weine und wir zeigen danach einen Film. Im Februar bringt Familie Pichler aus Loitsbach bei Mank Bio-Spezialitäten und die feinen Weine kommen vom Weinbau Binder aus Reichersdorf. Filmisch wählen Sie zwischen der Gerhard-Polt-Komödie „Und Äktschn!“ (20.15 Uhr) und Tobias Moretti in „Das finstere Tal“ (20.30 Uhr) **25.2.14, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Filme, 13 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller**



## CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Unser Februar-Ziel ist unter Wanderern kaum bekannt – zu Unrecht. Der Buchberg bietet trotz seiner relativ geringen Höhe eine wunderbare Aussicht von den Voralpen bis zum Donautal. 8 Kilometer, 360 Höhenmeter, Gehzeit 3 Stunden; Einkehr beim Mostheurigen. Auch diesmal wieder ein kleines Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout St. Pölten **15.2.14, 10.50 Uhr, Treffpunkt: Kassenhalle St. Pölten Hauptbahnhof, Rückkehr 17.25 Uhr.**

# UNGEFILTERTER BIERGENUSS.



Naturtrüb, cremig, mäd.  
Gold Fassl Zwickl.

Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten



NO-Premiere im  
Cinema Paradiso St. Pölten  
am 14.2. um 20:15 Uhr  
in Anwesenheit von  
Andreas Prochaska  
und Tobias Moretti

# DAS FINSTERE TAL

SAM RILEY | TOBIAS MORETTI | PAULA BEER

Ein Film von ANDREAS PROCHASKA

ERWIN STEINHÄUER | HANS-MICHAEL REHBERG | THOMAS SCHUBERT | CLEMENS SCHICK

AB 14. FEBRUAR IM KINO

# Wir sind klassenFIT!

Die NÖN-Schulaktion mit Beate Schrott

Jetzt mitmachen und  
täglich Fitness zeigen!

Mit 10 Übungen durch den Schulalltag



„Wer sich täglich bewegt, leistet einen Beitrag zur persönlichen Fitness. Gemeinsam in der Klasse macht es noch mehr Spaß!“

Beate Schrott, Leichtathletin und Olympiasiegerin im Hürdenlauf, London 2012

**Aktionsdauer:** bis 9. April 2014

Mitmachen ist jederzeit möglich! Tolle Preise werden unter allen teilnehmenden Klassen verlost.



Nähere Infos unter:  
[NÖN.at/klassenFIT](http://NÖN.at/klassenFIT)



SPORT.LAND. N

# NÖN

## Die besten Seiten des Landes

20 X LOERL! Die NÖN punktet mit  
aktuellem News - Woche für Woche

**QUALITÄT**  
gescheitliche, unmissende,  
wertvolle Nachrichten aus Ihrer  
Gemeinde und Ihrer Region.

**SACHBEWISSEN**  
Wieder Österreich auf einen Blick  
Mit Politik, Wirtschaft, Chronik,  
Kultur, Sport und Service.

**MACHTWORT**  
Ganz einfach mehr, Extras,  
Sonderinterviews, Animal  
Wieder Österreich - das Monats-  
magazin der NÖN, Teile ...

© 2014 NÖN, alle Rechte vorbehalten

## CINEMA ☆ PARADISO

### Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 6 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 14,40 EUR  
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

Kinomontag – Mittwoch: 6,50 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,

ab 140 min. 1 EUR. 3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30 % für Cinema  
Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten  
nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine  
Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen  
Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-  
Stellen und auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

### Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt  
Rossmarkt 8, ermäßigt für Kinobesucher-  
Innen. Gratis ab 18 Uhr am Domplatz

### Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung 02742-21 400

Internet: [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

### Cinema Bar:

Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr,  
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr  
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,  
gepflegte Cocktails und Weine,  
Bar-Snacks, Lounge-Music

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9-13 Uhr  
Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR

NOVOMATIC

Kulturpartner: bringt Kultur ins Spiel

Bank Austria  
and UniCredit

Hauptpartner:

NÖN

EVN

Förderer:



Medienpartner:



Die Presse

Partner:



CP Nr. 126

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung:  
Alexander Syllaba; Fotos: Katrin Werzinger, ManfredBaumann.com, Julia Wesely, Erwin Verstappen, Jane Mingay,  
Verleiher, privat; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und  
Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

Nah. Näher. NÖN

NÖN.at **NÖN**

# CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

## HOWE GELB & BAND

Welcome to the Desert! Die Alternative Country-Legende (Giant Sand) aus Tuscon, Arizona, kommt mit einer großartigen Band in den Club 3.

**20.2.14, 20 Uhr**, mit CP Card – 2 EUR

## THOMAS GANSCH & GEORG BREINSCHMID

Das virtuose und witzige Duo-Projekt der beiden Ausnahmemusiker an Trompete und Bass. Das groovt und swingt, dass es eine wahre Freude ist.

**12.2.14, 20 Uhr**, mit CP Card – 2 EUR



## CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

## VORSCHAU MÄRZ

jumpers [re]loaded - Improtheater (4.3.), Literena mit Egyd Gstättnner – Lesung (6.3.), Rufus Wainwright zu Gast im Kino (8.3.), Celtic Spring Festival – Konzerte (12.3.), Junge Normale – Filmfestival (12.3.), Käthe Kratz – Lesung (18.3.), Garish – Albumpräsentation (27.3.)

## CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES  
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Howe Gelb & Band – Konzert (20.2.), Cinema Kinderdisco mit DJ Christoph Richter & Choreografin Lisa Lengheimer – DJ Line + Faschingsparty (22.2.), Fresh Flows mit MSMC & CHILL-ILL, AKAL feat. Soundmassaker & Filthy Fellow, DJ E.KWALITY, DJ Kiterider + Special Guests! – Live Acts + DJ-Line (28.2.)

# CLUB 3



## HOWE GELB & BAND

„Welcome to the Desert!“ Der Mann aus Tucson, Arizona, ist längst legendär, ob als Mastermind von Giant Sand oder solo. Im Club 3 spielt er mit einer großartigen Band Songs seiner aktuellen Alben und Musik des bevorstehenden Giant Sand Opus Magnum „Giant Giant Sand“. Mit Rhodes-Piano, Pedal Steel und sonorer Stimme entfalten der lakonische Entertainer und Americana-Erneuerer und seine Band einen unvergleichlichen Sound zwischen Soul, Tex-Mex, Country und Folk.

Howe Gelb (voc, git, keys), Steve Shelley (drums), Gabriel Sullivan (git), tba (bass)

20.2.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 17 EUR, Abendkasse 19 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

## CINEMA KINDERDISCO FASCHINGSPARTY

It's Discotime again und wieder darf und soll im Club 3 das generationsübergreifende Tanzbein geschwungen werden – in dieser Faschingsausgabe gerne auch im Kostüm. Vom Enkerl bis zur Uroma, alle dürfen hier ein Tänzchen wagen und neue Moves präsentieren! Am DJ-Pult steht wieder Christoph Richter und verwöhnt das Publikum mit diversen akustischen Kostbarkeiten. Ebenso dabei Choreografin und Tanzpädagogin Lisa Lengheimer (Tanzwerkstatt Wien), die mit spielerischen Einlagen die Tanzfläche erobern wird. Wie immer gibt's Musik aus allen Sparten, nur kein Kiddy Contest Getöse. Conny Preyler braut in ihrer Hexen-Molekularküche wieder ihren berühmten Zaubertrank aus natürlichen Zutaten.

22.2.14, 14.30-17 Uhr, Eintritt frei! Keine Straßenschuhe im Kinosaal, Eltern/Begleitpersonen müssen ihre Kinder beaufsichtigen!

## FRESH FLOWS

Bei der dritten Ausgabe des HipHop-Events dürfen wir live MSMC & CHILL-iLL auf der Bühne begrüßen, die ihr gemeinsames Projekt „Aussa Mit Da Sproch“ präsentieren. Lokalen Live-Support gibt es vom ehemaligen Liquid Squad-Mitglied AKAL feat. Soundmassaker & Filthy Fellow. Eine Soundsystem-Show mit DJ e.kwality & CHILL-iLL + Special Guests, sowie ein Set von Kiterider runden den Abend ab!

MSMC mit CHILL-iLL (Sbg/Wien/Linz), AKAL (STP) feat. Soundmassaker & Filthy Fellow, DJ E.KWALITY & CHILL-iLL - Soundsystem-Show (Wien/Linz) + Special Guests! (Tracks, Freestyles, Mixed Styles, Turntablism), DJ Kiterider  
28.2.14, 22 Uhr, Eintritt 6 EUR, inkl. 1 EUR Getränkebon, CP Card 1 EUR ermäßigt



## THE WOLF OF WALL STREET

USA 2013, R: Martin Scorsese, B: T. Winter, K: Rodrigo Prieto, Sch: Thelma Schoonmaker, M: H. Shore, D: Leonardo DiCaprio, Jonah Hill, Margot Robbie, Matthew McConaughey, Jon Favreau, Kyle Chandler u. a., 179 min., ab 17.1.14  
Regielegende Martin Scorsese zeichnet gewohnt bildgewaltig ein schwarzhumoriges Sittengemälde der Finanzwelt basierend auf einer wahren Geschichte. Jordan Belfort (Golden Globe für Leonardo DiCaprio) ist erfolgreicher und abgebrühter Broker an der New Yorker Börse. Er zelebriert einen exzessiven und luxuriösen Lebensstil, der ihm schon bald den Titel „The Wolf of Wall Street“ einbringt. Doch da dabei nicht alles mit legalen Mitteln zugeht, hat er bald das FBI am Hals.

Oscar 2014: 5 Nominierungen (Bester Film, Beste Regie, Bestes adpt. Drehbuch, Bester Haupt- und Nebendarsteller). Golden Globe 2014: Bester Hauptdarsteller Leonardo DiCaprio

## ALL IS LOST

USA 2013, R+B: J.C. Chandor, K: F. DeMarco, Sch: P. Beaudreau, M: A. Ebert, D: Robert Redford, 106 min., ab 10.1.14  
Ein Mann, ein Boot und das Meer. Mehr braucht es nicht für absolut packendes Kino. Der Mann ist Kinolegende Robert Redford in einer der besten Rollen seiner langen Karriere. Er ist alleine auf einem Segelboot im Indischen Ozean unterwegs. Das Boot schlägt an einem Container, der im Meer dümpelt, leck. Es beginnt ein Überlebenskampf, dessen Spannung man sich nur schwer entziehen kann.

*Nach einer wahren Begebenheit erzählt „All Is Lost“ von der Zerbrechlichkeit des Daseins und von grandiosem Überlebenswillen. Entfesseltes Kino inszeniert ohne falsches Heldentum.*

*Eine Metapher aufs Leben an sich. Süddeutsche Zeitung*

Oscar 2014: Nominierung Bester Tonschnitt, Golden Globe 2014: Beste Filmmusik

## DIE MIT DEM BAUCH TANZEN

D 2013, R u B: Carolin Genreith, K: P. Baben der Erde, Sch: St. Kosik, M: Fabian Saul, Rafael Triebel, 79 min., ab 24.1.14  
Wenn Frau in die Wechseljahre kommt, stirbt mit dem Blick in den Spiegel meist auch die Hoffnung auf ein Altern in Würde. So das Klischee. Davon ist auch die 28-jährige Filmemacherin Carolin Genreith überzeugt und dementsprechend empört ist sie, als sie das neue Hobby ihrer Mutter entdeckt: Bauchtanz! Ihre Mutter und deren Freundinnen legen einmal in der Woche ohne Hemmungen ihre Kleider ab, ziehen sich bunte Kostüme an und werden wild. Sie lassen ihre Hüften kreisen und die Bäuche rollen, sehen dabei wunderschön aus – und strotzen zudem auch noch vor Selbstbewusstsein!

*Ein Film, der von der Lust am Leben handelt. Süddeutsche Zeitung*

## CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag



## KLASSENFEIND

Slowenien 2013, R, B, Sch: Rok Biek, B: Nejc Gazvoda, Sch: Janez Lapajne, M: Chopin, K: Fabio Stoll, Daša Cupevski, Jan Zupancic, Voranc Boh, Robert Prebil u. a., 112 min., ab 1.2.14 auch Abendtermine

Vielfach ausgezeichnete Oscar-Beitrag 2014 aus Slowenien. Der neue Deutschlehrer ist streng, gerecht und von einer großen Liebe zur deutschen Literatur beseelt. Von Anfang an herrscht eine angespannte Stimmung zwischen ihm und den Jugendlichen. Als sich kurz nach einem Gespräch mit ihm die 17-jährige Sabina das Leben nimmt, hält die Klasse ihn für schuldig. Die SchülerInnen beginnen einen Klassenkampf gegen ihn. Der Schulaufstand beschreibt die Identitätskrise des Lehrer-Daseins in unseren Gesellschaften ebenso präzise wie die Stimmung einer Schülergeneration, die vor nichts mehr Respekt hat. Die Geschichte vom „Club der toten Dichter“ erreicht uns hier in ihrer vollkommenen Umkehrung. Wo landen wir, wenn keinerlei Autoritäten mehr akzeptiert werden, nicht einmal mehr die der Poesie?

*Gibt es einen Weg zwischen Kuschelpädagogik und autoritärem Stil? „Klassenfeind“ führt uns auf eine bis zum Ende spannende Slalomfahrt zwischen beiden Extremen. Das herausragende Drehbuch und die beeindruckenden Schauspieler vermitteln jedem Zuschauer die persönlichkeitsbildende Wirkung von Schule, ohne in Klischees abzudriften. Filmfestival Mannheim, Kinojury Filmfestival Venedig 2013: Preis der europ. Filmkritiker u. v. a.*

**Sondertermine für Schulen:** 02742-343 21, schule@cinema-paradiso.at

## PREVIEW: SAVING MR. BANKS

USA 2013, R: John Lee Hancock, B: Sue Smith, Kelly Marcel, K: John Schwartzman, Sch: Mark Livolsi, M: Bill Bernstein, D: Emma Thompson, Tom Hanks, Paul Giamatti, Jason Schwartzman, Colin Farrell u. a., 125 min., Preview 23.2.14

Dieser starbesetzte Film erzählt eine warmherzige, amüsante und witzige Geschichte über die Entstehung eines Filmklassikers. Nachdem P. L. Travers (großartig: Emma Thompson) sich viele Jahre geweigert hat, die Filmrechte an ihrem Kinderbuch „Mary Poppins“ an Walt Disney (Tom Hanks) zu verkaufen, stimmt sie, finanziell angeschlagen, einem Besuch in Los Angeles zu. 14 Tage lang ringt die Autorin dort mit den Kreativen um jedes Detail, zermürbt alle mit Sturheit und Exzentrik. Doch Disney und seine Mitarbeiter werden erkennen, warum sich Travers dem geplanten märchenhaften Musical widersetzt, warum ihre persönliche Vergangenheit mit der Zukunft ihrer berühmtesten Schöpfung im Kino unvereinbar scheint. Golden Globes 2014: Nominierung Beste Hauptdarstellerin

**Weitere Frühstücksfilm** siehe Programmübersicht in der Heftmitte